

Aktuelle Meldung

Digitale Bildung im Unterricht: Was Lehrer und Schüler von der Schul-Cloud erwarten

11. Dezember 2017

Auch Schulen stellt die Digitalisierung vor neue Herausforderungen. Während die Debatte über den Einsatz digitaler Medien an deutschen Schulen zwischen Bildungsexperten, Verbänden und Politik intensiv geführt wird, ist keine andere Gruppe so stark von diesem Wandel betroffen wie die Lehrkräfte und deren Schülerinnen und Schüler. Das Hasso-Plattner-Institut (HPI), das derzeit die Schul-Cloud in Kooperation mit dem nationalen Excellence-Schulnetzwerk MINT-EC entwickelt und testet, möchte Lehrern und Schülern die Möglichkeit geben, bei der Gestaltung selbst mitzuwirken. Am Montag, dem 18. Dezember, lädt das HPI zusammen mit dem MINT-EC und der HPI School of Design Thinking daher rund 40 Lehrkräfte und Schüler der Pilotschulen aus ganz Deutschland zu einem Design-Thinking-Workshop nach Potsdam ein.

„Für den Erfolg eines so umfangreichen Projektes wie der Schul-Cloud ist es unerlässlich, viele unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen in die Entwicklung einzubeziehen“, so HPI-Direktor Prof. Christoph Meinel. Dieses Vorgehen entspreche genau dem Ansatz der Innovationsmethode Design Thinking, die an der HPI School of Design Thinking seit 10 Jahren unterrichtet wird: „Beim Design Thinking geht es darum, schnell und kreativ in gemischten Teams Lösungen zu erarbeiten. Dabei steht immer der Nutzer einer neuen Lösung im Vordergrund – und das sind im Fall der Schul-Cloud Lehrer und Schüler“, erklärt Meinel.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des eintägigen Workshops kommen aus Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Bayern, Hessen, Berlin, Brandenburg und dem Saarland nach Potsdam – an ihren Gymnasien wird die Schul-Cloud seit diesem Sommer bereits im Unterricht getestet. Insgesamt sind derzeit 27 MINT-EC-Schulen aus 13 Bundesländern an der Pilotphase beteiligt, ab Mai 2018 soll die Schul-Cloud, die vom BMBF gefördert wird, stufenweise allen rund 300 MINT-EC-Schulen zur Verfügung gestellt werden.

„Mit der Schul-Cloud haben wir ein Projekt gestartet, das den MINT-EC-Schulen den Sprung in die Digitalisierung erleichtern soll. Die Einbindung der Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler in die Gestaltung der Schul-Cloud

ermöglicht es, diese realitätsnah und bedarfsgerecht für Schulen zu entwickeln“, erklärt Dr. Niki Sarantidou, Geschäftsführerin MINT-EC.

Hinweise für Redaktionen

Der Workshop wird am 18. Dezember 2017 von 9 bis 17 Uhr im Hauptgebäude des Hasso-Plattner-Instituts in Potsdam durchgeführt. Wir möchten Pressevertreter herzlich einladen, an der Abschlusspräsentation der insgesamt ca. 6 Gruppen ab 16 Uhr teilzunehmen. Wenn Sie Interesse haben, bitten wir um eine kurze Anmeldung unter presse@hpi.de. Auch Interviewpartner können wir gerne im Vorfeld anfragen.

Die Schul-Cloud

Das in Zusammenarbeit mit zahlreichen Experten aus Wirtschaft und Bildungseinrichtungen entwickelte und durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Projekt einer Schul-Cloud sieht vor, schul- und fächerübergreifend digitale Lehr- und Lernangebote in einer Cloud verfügbar zu machen und dabei den hohen datenschutzrechtlichen Anforderungen gerecht zu werden. Ein zentraler Vorteil der Schul-Cloud ist dabei, dass für Schulen die zeit- und kostenaufwändige Anschaffung und Wartung von Rechnern entfällt. Schüler und Lehrer können über einfache Eingabe- und Anzeigegeräte von überall auf die Inhalte zugreifen und damit arbeiten. Voraussetzung hierfür ist ein Breitband-Internetzugang und WLAN.

Beim Digital-Gipfel der Bundesregierung im Juni haben die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Professorin Johanna Wanka, und HPI-Direktor Professor Christoph Meinel den Startschuss für die Schul-Cloud erteilt. Inzwischen können alle 27 ausgewählten Schulen des nationalen Excellence-Schulnetzwerks MINT-EC die Schul-Cloud in der Praxis erproben und testen. Im Rahmen des Wettbewerbs „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ wurde die Schul-Cloud im Jahr 2017 als einer von 100 innovativen Preisträgern gekürt. Einen Einblick in die vielfältigen Funktionen und Nutzungsmöglichkeiten der Schul-Cloud vermittelt ein Testzugang: <https://schul-cloud.org/>. Eine Erläuterung für das Konzept der Schul-Cloud finden Sie unter: <https://hpi.de/schul-cloud>. Weitere Informationen in unserem Schul-Cloud-Blog: <https://blog.schul-cloud.org/>.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät der Universität Potsdam und des HPI ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium an, das von derzeit rund 500 Studierenden genutzt wird. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanforder d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI dreizehn Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

MINT-EC

Das nationale Excellence-Schulnetzwerk

MINT-EC ist das nationale Excellence-Netzwerk von Schulen mit Sekundarstufe II und ausgeprägtem Profil in **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik (MINT). Es wurde im Jahr 2000 von den Arbeitgebern gegründet und arbeitet eng mit deren regionalen Bildungsinitiativen zusammen. MINT-EC bietet ein breites Veranstaltungs- und Förderangebot für Schülerinnen und Schüler sowie Fortbildungen und fachlichen Austausch für Lehrkräfte und Schulleitungen. Das Netzwerk mit derzeit 295 zertifizierten Schulen mit rund 315.000 Schülerinnen und Schülern sowie 25.000 Lehrkräften steht seit 2009 unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz der Länder (KMK). Hauptförderer von MINT-EC sind der Arbeitgeberverband Gesamtmetall im Rahmen der Initiative think ING, sowie die Siemens Stiftung und die bayerischen Arbeitgeberverbände vbm bayme und vbw. www.mint-ec.de

Pressekontakt: presse@hpi.de

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, christiane.rosenbach@hpi.de und

Felicia Flemming, Tel. 0331 5509-174, felicia.flemming@hpi.de